



Hochwasser Januar 2011 Friedhofstraße Höhe Volksfestplatz



Naabtalplan

Hochwasserschutz Burglengenfeld

Ergebnisse der Vorplanung





ZAHLEN UND FAKTEN - Die Eckdaten im Blickpunkt

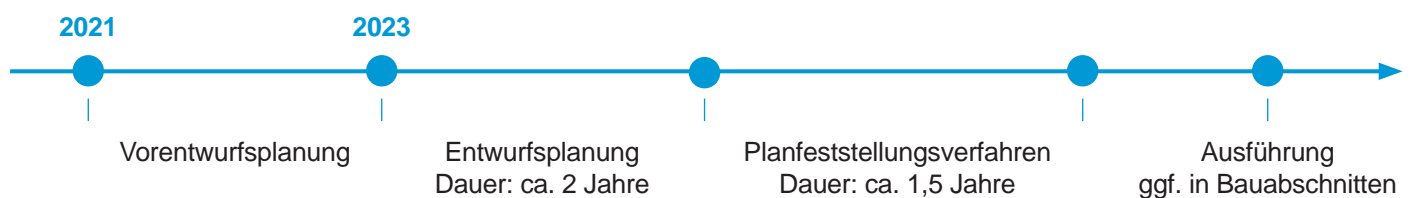
» Projektkosten

Die Kostenschätzung der Vorzugsvariante liegt bei ca. 21 Mio. € brutto inkl. der Planungskosten.

» Beteiligung

Die Zuständigkeit für die Planung und den Bau von Hochwasserschutzanlagen an der Naab liegt beim Wasserwirtschaftsamt Weiden. Die Stadt Burglengenfeld ist mit 35 % an den Planungskosten beteiligt. Beim Bau beträgt der Beteiligtenbeitrag voraussichtlich ebenfalls 35%.

» Geplanter Projektablauf



EINLEITUNG - Hochwasserschutz sichert Burglengenfeld



Hier finden Sie weitere Informationen zum Hochwasserschutz an der Naab:



» Ausgangssituation

Bei einem hundertjährigen Hochwasser der Naab ist die Stadt Burglengenfeld großflächig komplett überflutet.

Im Naabtalplan hat das Wasserwirtschaftsamt Weiden 2017 erste Überlegungen zum Hochwasserschutz der Stadt Burglengenfeld zusammengefasst. In einem ersten Schritt wurden die Grundlagendaten ermittelt. Dazu wurde ein hydraulisches Modell auf Grundlage einer großflächigen Vermessung entlang der Naab für die Ermittlung des Überschwemmungsgebietes erstellt. Das Überschwemmungsgebiet wurde im Frühjahr 2021 berechnet. Auf Grundlage des Überschwemmungsgebietes wurden ab Mai 2021 im Rahmen der Vorentwurfsplanung mögliche Varianten für

die Herstellung eines technischen Hochwasserschutzes erarbeitet. Auf der Trasse der möglichen Schutzlinie wurden im Sommer 2022 Bohrarbeiten für die erforderlichen Baugrunduntersuchungen durchgeführt.

Es wurden verschiedene Varianten zur Herstellung eines Hochwasserschutzes zusammen mit der Stadt Burglengenfeld erarbeitet, untersucht und gegeneinander abgewogen. Bei der Entwicklung der Vorzugsvariante hat ein Städteplaner mitgewirkt, um die Maßnahmen optimal ins Stadtbild zu integrieren. Die Vorplanung für den Hochwasserschutz in Burglengenfeld wird derzeit abgeschlossen. Die Vorzugsvariante und mögliche Gestaltungsoptionen stellen wir Ihnen in diesem Flyer vor.

PLANUNG - die Schutzmaßnahmen im Überblick

Eine attraktive Freizeitgestaltung, insbesondere die Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit am Gewässer (durch eine breitere Promenade, neue Uferwege für Fußgänger und Radfahrer, Kanuanlegestellen, Angelpplätze, etc.), sowie der Erhalt des Altstadtensembles und der historischen Ansicht spielen eine wichtige Rolle.

1

Die Topographie bietet sich für eine Geländemodellierung (private Grundstücke) an. Die Geländemodellierung wird begrünt und kann wie bisher als Rasenfläche genutzt werden. Grunderwerb wird nicht notwendig.

2

An dieser Stelle ist eine Hochwasserschutzwand mit einer Höhe von ca. 1,30 m geplant. Damit die Hochwasserschutzwand ein einheitliches Aussehen erhält, soll der Radweg teilweise angeglichen werden.



3

Beispielhafte Darstellung: Blick auf das rechte Naab-Ufer oberhalb der Pithiviers Brücke an der Naabgasse. Aussichtsplattformen zur Naab, Anlegestellen für Bootsfahrer mit Angelmöglichkeit und ein baumbestandener Uferbereich mit Flächen für die Gastronomie bieten Erholungs- und Naturerlebnisräume am Fluss. Hier könnte zusätzlich eine Flaniermeile mit Aufenthaltsqualität entstehen.

Abflusswerte für das
Überschwemmungsgebiet:

HQ100 = 650 m³/s
HQ100 + 15 % Klimafaktor
= 748 m³/s

Geländemodellierung



1

2

Hochwasserschutzwand

3

S1

4

S3

6

S2

5

7



4

Beispielhafte Darstellung: Rechtes Ufer unterhalb der Pithiviers Brücke an der Friedhofstraße. Ein kleiner, charmanter Uferpark mit Sitzterrassen und neuem Uferweg an der Naab sind geplant. Zusätzlich soll eine sichere Unterführung der Pithiviers Brücke für Radfahrer und Fußgänger geschaffen werden. Denkbar wäre der Zugang zur Naab auch oberhalb der Brücke bei der Gaststätte.

5

Unterhalb der Wasserkraftanlage ist eine Hochwasserschutzwand mit einer Höhe von ca. 1,30 m geplant. Damit die Hochwasserschutzwand ein einheitliches Erscheinungsbild erhält und die Wand vom Radweg her überschaubar bleibt, soll der Radweg erhöht werden.

Die Hochwasserschutzwand verläuft entlang der Straße am Volkfestplatz in einer Höhe von ca. 1,00 m und läuft unterhalb des Triftweges aus. Ab hier fließt ein hundertjährliches Hochwasser nicht mehr über die Mossendorfer Straße in das Stadtgebiet.



6

Beispielhafte Darstellung: Blick von der neuen Uferpromenade der Altstadt auf das gegenüberliegende rechte Naab-Ufer. Breitere Promenaden auf beiden Uferseiten laden zum Flanieren und Verweilen ein. Darüber sorgt eine sichere Wegeverbindung entlang der Hochwasserschutzlinie des Naab-Ufers auch im Hochwasserfall für trockene Füße.

7

Im Bereich der Kellergasse sieht die Vorzugsvariante ebenfalls eine Hochwasserschutzwand entlang des Ufers vor. Die erforderliche Höhe der Mauer liegt hier bei rund 2,40 m.

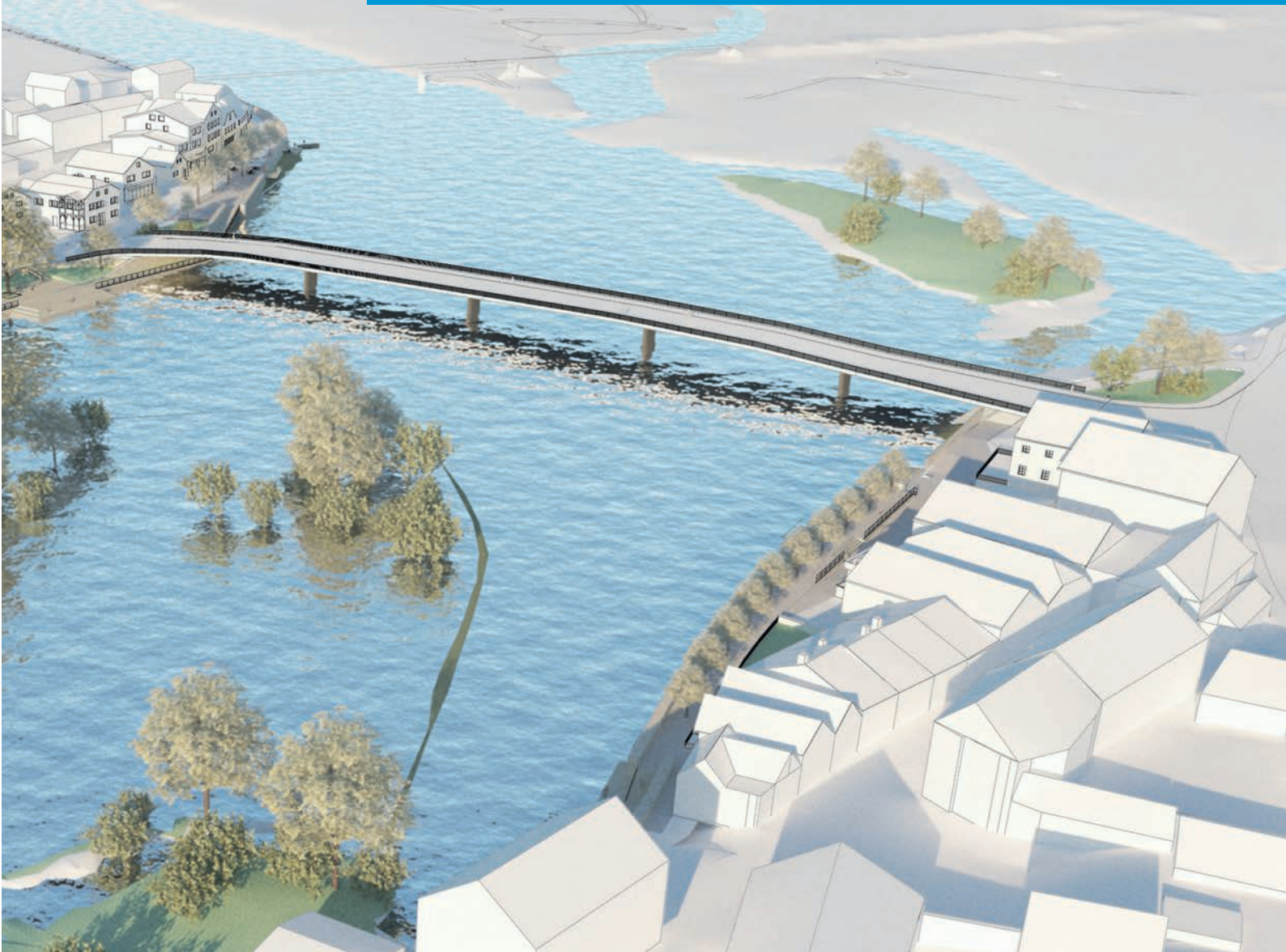
Schöpfwerke



Zur Binnenentwässerung werden in Burglengenfeld drei Schöpfwerke notwendig. Im Hochwasserfall pumpen sie das im dann geschützten Bereich anfallende Wasser in die Naab. Hinter den Hochwasserschutzwänden werden Drainageleitungen verlegt, die das Wasser den Schöpfwerken zuführen.

» Naherholung und Naturerlebnis an der Naab: Freizeit und Entspannung

Vogelperspektive. Konzept der Hochwasserschutzmaßnahmen in Burglengenfeld.



Weitere Informationen finden Sie unter:

Bildquellen: Visualisierungen IBS Schlegel | Harald Neu Architekt & Städtebauarchitekt BDA | Fotos Hochwasser: Stadt Burglengenfeld



www.seivorbereitet.de



www.hochwasserinfo.bayern.de

**Wasserwirtschaftsamt
Weiden**



Eine Behörde im Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Umwelt und Verbraucherschutz

Am Langen Steg 5, 92637 Weiden
Telefon: 0961 304 499

poststelle@wwa-wen.bayern.de
www.wwa-wen.bayern.de

